



Gemeinschaftsschule AMEL
E-Mail: gs.amel@amel.be
Auf Kahlert 11 – 4770 Amel
☎ 080/349 451

Schulordnung der Gemeinschaftsschule Amel



Die Schulordnung wird jedem Kind zu Beginn der schulischen Laufbahn ausgehändigt. Bitte aufbewahren!

Verhaltensregeln für das friedliche Zusammenleben Schulordnung

***I. Was du nicht willst, das man dir tu', das füg auch
keinem anderen zu!***

Wichtige Grundsätze des Zusammenlebens

Auf folgende Punkte legen wir besonders großen Wert:

a) Umgang miteinander

Spaß haben, lachen und lernen kann man nur dort, wo man freundlich miteinander umgeht. Wir wollen, dass alle gerne zur Schule kommen. Also soll es bei uns kein Schlagen, Schubsen, Beinstellen und Beleidigen geben!

⇒ **Wenn dies nicht gelingt, muss ich**

draußen: mich neben die Lehrperson stellen und/oder eine schriftliche Arbeit machen.

in der Klasse: mich alleine setzen und/oder die Situation schriftlich schildern und mich entschuldigen. Dieses Schriftstück muss von meinen Eltern und der Lehrperson unterschrieben werden.

Wenn mich jemand ärgert, kann ich mich so wehren:

1. Ich spreche vernünftig mit ihm/ihr.
2. Ich gehe weg, ich höre weg.
3. Ich hole einen Erwachsenen zu Hilfe.

b) Umgang mit Gegenständen

Alle Räume, Möbel und Geräte in der Schule sind für uns da. Wir gehen sorgfältig damit um. Das gilt auch für Kleidung und Schulsachen, die uns oder anderen gehören.

Wir nehmen nichts mit nach Hause. Die eigenen Spielsachen (Plüschtiere, Puppen, Autos, Bücher, Schnuller,...) bleiben zu Hause.



⇒ **Wenn dies nicht gelingt, muss ich**

- die Sachen in Ordnung bringen und/oder eine schriftliche Arbeit machen.
- darf ich mit diesem Material nicht mehr weiter spielen,
- muss ich die Sachen zurück zur Schule bringen.

Hinweis: Vergessene Kleider und Dosen werden im Foyer aufbewahrt. Regelmäßig werden alle Fundstücke ausgestellt und danach entsorgt (karitative Organisation).

c) Verhalten im Gebäude (Flure, Treppenhaus, ...) und auf dem Parkplatz

Im Schulgebäude, im Treppenhaus, in den Fluren und auf dem Parkplatz wird nicht gelaufen.

- ⇒ **Wenn dies nicht gelingt, muss ich**
- zum Ausgangsort zurückgehen und/oder eine schriftliche Arbeit machen.

d) Verhalten in der Klasse

Jede Schülerin und jeder Schüler ist für das Gelingen des Unterrichtes mitverantwortlich. Wir hören zu, arbeiten mit und helfen uns gegenseitig. Wir achten darauf, dass wir unser Arbeitsmaterial immer dabei haben und erledigen unsere Arbeiten gewissenhaft.



- ⇒ **Wenn dies nicht gelingt,**
- muss ich mich alleine setzen.
 - werde ich vom Unterricht ausgeschlossen und/oder muss ich eine schriftliche Arbeit machen.
 - muss ich die verpassten Aufgaben nacharbeiten.

II. Wer arbeitet, braucht Erholung!

Pausenordnung



a) Allgemeines

- ❖ Ich bringe mich und andere nicht in Gefahr (z. B. auf den Basketballständern zu turnen, andere Kinder zu tragen, um das Schulgebäude zu laufen, das Schulgelände zu verlassen, ...).
- ❖ Nur bei grüner Ampel darf ich den Rasen bzw. den Fußballplatz betreten.
- ❖ Ich bringe keine elektronischen Geräte mit zur Schule.
- ❖ Morgens stelle ich meine Kindergarten- oder Schultasche an den dafür vorgesehenen Platz ab.
- ❖ Ich betrete das Schulgebäude nur, wenn ich Klassendienst habe, Arbeiten beenden muss oder krank bin (schriftliche Entschuldigung). Auf jeden Fall muss ich um Erlaubnis fragen.
- ❖ Ich respektiere die Ballordnung.
- ❖ Ich räume das von mir benutzte Spielmaterial.
- ❖ Der Klassendienst „Spielmaterial“ sorgt dafür, dass das Spielmaterial richtig eingeräumt wird. Die Verantwortlichen vom Kg ,2., 4. und 6. Schuljahr verlassen den Pausenhof als Letzte und schauen gemeinsam mit der Aufsichtsperson nach, ob alles eingeräumt ist und ob keine Kleidungsstücke mehr auf dem Schulhof liegen.
- ❖ Ich räume den Bauwagen beim Verlassen auf.
- ❖ Jedes Kind hat ein zweites Paar Schuhe (Pantoffel, Hausschuhe) in der Schule, damit betrete ich die Klassenräume. Wer kein zweites Paar Schuhe in der Schule hat, betritt den Holunderspielplatz nicht. (Ausnahmen müssen schriftlich angefragt werden). Beim Schuhwechsel sorgen wir für Ordnung.
- ❖ Die Aufsichtspersonen bestimmen bei Regenwetter, ob drinnen geblieben wird oder hinausgegangen werden kann. Wenn wir drinnen bleiben, gehen die SchülerInnen des 3.-6. Schuljahres in ihre Klassen (Gesellschaftsspiele, Lesen, Erzählen, ...); die Kindergartenkinder und die SchülerInnen des 1.-2. Schuljahres bleiben in der Halle.

b) Regeln in der Mittagspause (für diejenigen, die mittags in der Schule bleiben)

Vorgehensweise:

A. Ablauf

1. In der Zeit von 12.00 Uhr bis 12.35 Uhr essen die Kinder des Kindergartens und der 1. Stufe. Die restlichen Kinder werden von einer Aufsichtsperson draußen betreut und dürfen spielen.
2. Beim Klingelzeichen (12h00) gehen die Kinder (Kindergarten und 1. Stufe) umgehend durchs Schulgebäude zum Esssaal und setzen sich an die gedeckten Tische.
3. Beim Klingelzeichen (12h35) gehen die Kinder (2. und 3. Stufe) umgehend zum Esssaal und stellen sich draußen auf.
4. Die Toiletten werden nur in Ausnahmefällen benutzt.
5. Im Esssaal herrscht eine angemessenen Lautstärke.
6. Alle anderen Kinder setzen sich wo sie wollen, können aber vom Hauspersonal einen anderen Platz zugewiesen bekommen.
7. Sobald die Kinder eines Tisches fertig sind, dürfen sie raus. Die Kinder der 1. Schicht (12h00-12h35) dürfen bis 13h00 drinnen bleiben um Gesellschaftsspiele zu spielen. Die Kinder der 2. Schicht (12h35-13h00) dürfen bis 13h15 drinnen bleiben.
8. Falls ein Kind raus geht, muss es auch draußen bleiben.

⇒ **Wenn dies nicht gelingt,**

- muss ich mich an einen anderen Tisch setzen und/oder eine praktische bzw. eine schriftliche Arbeit machen.
- ein vorgerfertigtes Dokument ausfüllen und von meinen Eltern unterschreiben lassen

c) nach Schulschluss

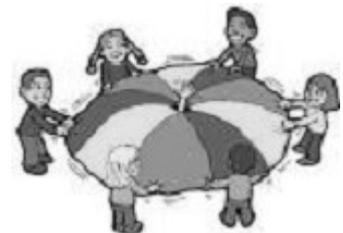
Alle Kindergartenkinder werden von einer erwachsenen Person vom Tor abgeholt. Ich gehe mit der Aufsichtsperson zum Parkplatz (P2).

III. Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper.

Turn- und Sportunterricht

Für den Turnunterricht benötigen die Kindergartenkinder Turnschuhe mit heller Sohle. Die Primarschulkinder benötigen eine Turnhose, T-Shirt und Turnschuhe mit heller Sohle. Die Turnschuhe können das ganze Jahr über in der Schule bleiben.

Für den Schwimmunterricht benötige ich: einen Schwimmanzug oder eine Schwimmhose, eine Schwimmkappe und zwei Handtücher. Schwimm- und Turnsachen bitte mit Namen versehen.



Im Schwimmbad kann es, wie in anderen Umkleieräumen auch (z.B. beim Turnen), durch Körperkontakt zur Übertragung von Warzen kommen. Deshalb ist äußerste Vorsicht geboten. Kinder, die von Warzen befallen sind, dürfen nur mit zum Schwimmunterricht, wenn die Warzen behandelt worden sind und wenn der Arzt die Erlaubnis dazu gegeben hat.

IV. Müll sortieren ist gut, Müll vermeiden ist besser.

Unsere Müllordnung

Wir appellieren an die Eltern und Kinder, dies insbesondere bei folgenden Punkten zu berücksichtigen:

- ❖ Die Kinder bringen das Pausenbrot in einer Dose mit.
- ❖ Das Getränk bringen die Kinder in einem Becher oder in einer wiederverwendbaren Flasche mit.

Natürlich bleibt Müll nicht aus. Wir sortieren den Müll in verschiedene Behälter je nach Bestimmungsart (Papier - Karton - Plastikflaschen - Plastiktüten oder Plastikfolien - Kompost).



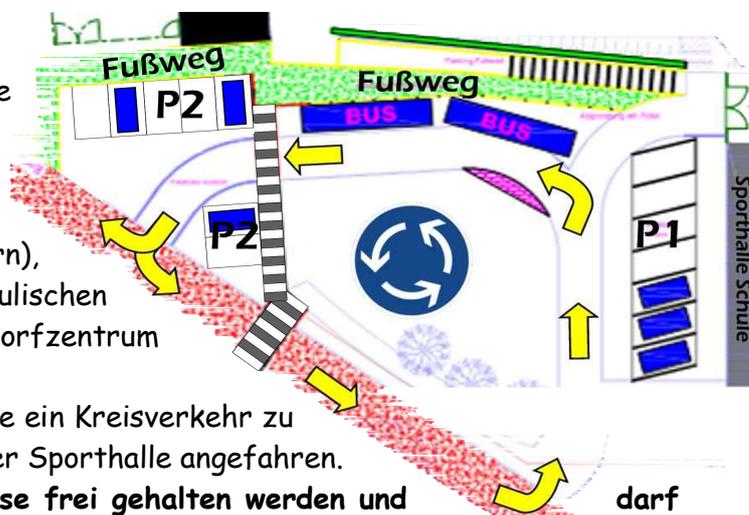
Besondere Hinweise:

- In den Kapiteln II, III und IV sind keine besonderen Konsequenzen aufgeschrieben (außer bei den Regeln in der Mittagspause). Verstöße dagegen fallen immer unter die Kategorien „Umgang miteinander“ bzw. „Umgang mit Gegenständen“ und sind auch dementsprechend zu behandeln.
- Bei besonders schwerwiegenden Verstößen gegen die Schulordnung (wiederholte Vergehen bzw. Verweigerung der Strafen) händigt die Lehr- bzw. Aufsichtsperson dem Kind ein spezielles Formular aus. Dies muss von allen Beteiligten ausgefüllt und unterschrieben werden. Der Klassenrat berät (gegebenenfalls zusammen mit den Eltern) über weitere eventuelle Maßnahmen.

V. An die Eltern: Regeln für das Bringen und Abholen der Kinder

Zusammenfassend die Gesamtübersicht der Verkehrsordnung:

- Es bestehen Busverbindungen.
- Den Eltern stehen 3 Parkplätze zur Verfügung: Parking 1 (P1) vor der Sporthalle (vorzugsweise für Eltern von Kindergartenkindern u./o. Eltern mit Kleinkindern), Parking 2 (P2) vor der außerschulischen Betreuung und Parking 3 (P3) im Dorfzentrum - siehe Plan.



- Der umzäunte Rasenbereich ist wie ein Kreisverkehr zu befahren, wird also von oben an der Sporthalle angefahren. **Dieser Bereich muss für die Busse frei gehalten werden und nicht beparkt werden. Sollten alle Parkplätze besetzt sein, darf warten Sie bitte im Auto bis ein Parkplatz frei wird. Durch diese Vorgehensweise muss kein Kind die Fahrbahn der Autos betreten und wird somit keiner Gefahr ausgesetzt.**